

# FRÜHLING IM KINDERDORF

01/2023 Ausgabe 225



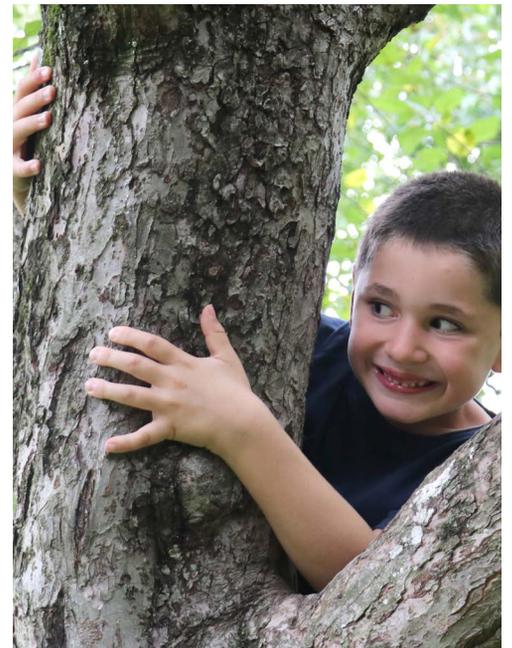
## Brief aus Wahlwies

Neues aus dem Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf



75 Jahre  
**PESTALOZZI**  
Kinder- und Jugenddorf  
1947—2022

# FRÜHLING IM KINDERDORF





## Liebe Freunde und Förderer des Kinderdorfs,

Mit der ersten Ausgabe des „Brief aus Wahlwies“ in diesem Jahr möchte ich Sie herzlich begrüßen.

Voller Dankbarkeit, Freude und Stolz blicke ich auf das Jahr 2022 zurück – unser Jubiläumsjahr. Für die großzügige Unterstützung, die wir anlässlich unseres 75. Geburtstags erhalten haben, möchte ich mich nochmals herzlich bedanken!

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf viele schöne Veranstaltungen freuen, allen voran das Kinderdorffest, welches in diesem Jahr unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ stattfindet. Ich freue mich schon heute, Sie am 14. Mai bei uns im Kinderdorf begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich stehen bei uns im Kinderdorf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund und uns ist es ein wichtiges Anliegen, unseren Betreuten eine Stimme zu geben. Umso mehr freut es mich, dass ich Ihnen in dieser Ausgabe ein neues Organ des Kinderdorfs vorstellen darf – unser Kinderparlament! Die Idee dazu stammt aus der Kinder-Zukunftswerkstatt, die im Mai vergangenen Jahres erstmalig stattfand.

Trotz der Freude und der Dankbarkeit, die ich aus unserem Jubiläumsjahr mitgenommen habe, blicke ich mit Sorge auf die



Herausforderungen, die wir aktuell zu meistern haben, allen voran die stetig steigenden Material- und Energiekosten. Dennoch sind wir fest entschlossen, den Bau des neuen Familienhauses wie geplant in diesem Jahr durchzuführen. Denn wie bereits erwähnt, steht das Wohl der Kinder und Jugendlichen über allem.

Die Anfragen nach zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder und Jugendliche in Not steigen stetig an. Mit dem neuen Familienhaus können wir bereits ab Anfang 2024 sechs weiteren Kindern bei uns ein Zuhause geben.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

*Bernd Löhle  
Geschäftsführer*



# Das Kinder- und Jugendparlament

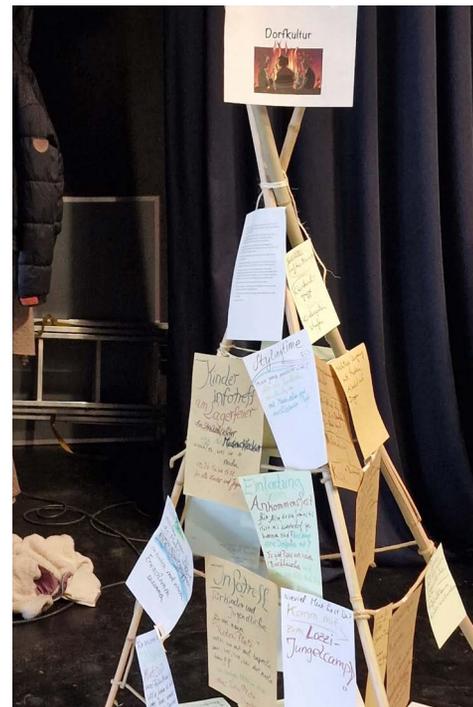
Seit wenigen Monaten gibt es im Kinder- und Jugenddorf ein neues Organ: Das Kinder- und Jugendparlament! Stellvertretend für alle Parlamentsmitglieder berichten die zehnjährige Emily sowie Martin Heller, Ressortleiter der Pädagogik, wie das Parlament entstanden ist und welche Pläne es gibt.

*„Die Ursprünge des Kinderparlaments gehen ins Jahr 2019 zurück. Damals gab es auf dem Gelände eine angespannte Situation. Um darüber zu beraten, wie man mit dieser Situation umgehen kann, hat sich zunächst ein Dorfrat mit Erwachsenen gebildet. Schnell war jedoch klar, dass man natürlich auch die Kinder und Jugendlichen hinzuziehen sollte, um gemeinsam zu beraten, wie man die Atmosphäre verbessern kann“,* berichtet Martin Heller.

Dabei ist die Idee entstanden, eine „Kinder-Zukunftswerkstatt“ zu gründen, um den Betreuten ein Forum zu geben, in welchem sie ihre Ideen und Gedanken äußern und sich zudem strukturell beteiligen können. Leider mussten die Pläne dann pandemiebedingt auf Eis gelegt werden. Im Mai 2022 konnte die Werkstatt endlich stattfinden. Es gab verschiedene Workshops, z. B. zu den Themen Dorfkultur, Kinderparlament sowie Freizeitaktivitäten, in denen rund 50 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Vertreter\*innen der Erziehungsleitung, dem Therapeutikum, dem Freizeitbereich und den Wohngruppen ihre Ideen diskutierten.

Nach der Auftaktveranstaltung haben sich die Teilnehmer\*innen der Workshops mehrfach getroffen und auch erste Projekte initiiert. So fand bereits im Herbst 2022 ein Fußballturnier statt, das die Teilnehmenden des Dorfkultur-Workshops organisierten. Im Spätherbst haben dann die Workshops ihre Ergebnisse

präsentiert und dabei unter anderem auch die Pläne konkretisiert, wie das Kinder- und Jugendparlament künftig aufgestellt sein soll. *„Wir haben entschieden, dass das Parlament bis zu zwölf Mitglieder haben kann und für Kinder ab 12 Jahren ist“,* berichtet Emily.



*Im Rahmen des Workshops zum Thema "Dorfkultur" konnten die Kinder und Jugendlichen viele Ideen sammeln, wie z. B. für einen "Kinder-Infotreff am Lagerfeuer".*

*„Für die Mitglieder des Parlaments ist es darüber hinaus Voraussetzung, dass sie schon mindestens ein dreiviertel Jahr im Kinderdorf leben, sie regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen und sich für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen einsetzen“, ergänzt Emily. Sie ist mit ihren zehn Jahren jüngstes Mitglied im Parlament.*

Einige Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments wurden aus den Workshops heraus bestimmt. Weitere Mitglieder konnten über eine Wahl in das Parlament kommen. *„Es sind darüber hinaus aber auch sogenannte ‘Wildcards’, also Joker, vergeben worden, denn es gibt Kinder wie mich, die eigentlich zu jung sind, aber trotzdem gerne im Parlament mitwirken möchten“, so Emily. „Da sie bereits als aktives Mitglied des ‘Dorfkultur’-Workshops mitgewirkt hatte, war es keine Frage, dass sie über die ‘WildCard’ auch im Kinderparlament mitwirken kann“, bestätigt Martin Heller.*

So besteht das Kinderparlament in diesem Jahr aus neun Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 19 Jahren, fünf Erwachsene begleiten das Parlament beratend. Das Parlament trifft sich einmal im Monat und hat bereits konkrete Projekte. Zu Beginn des Jahres wurde das Kinderparlament von Geschäftsführer Bernd Löhle mit einer Aufgabe bedacht, die demonstriert, dass das Parlament nicht nur Freizeitaktivitäten organisiert, sondern auch echten Einfluss auf die Strukturen des Kinderdorfs hat. Konkret geht es um die Entscheidung, ob das Freizeitangebot in diesem Jahr durch einen neuen Spielplatz oder alternativ um einen sogenannten Pumptrack, also eine Mountainbike-Strecke, erweitert werden soll.

*„Wir haben dann im Parlament gemeinsam überlegt, wie wir diese Entscheidung treffen können und dabei alle Kinder und Jugendlichen mit einbeziehen können“, erläutert Emily. Es wurde entschieden, dass Mitglieder des Parlaments alle Familienhäuser besuchen und die Betreuten befragen, ob sie lieber einen Spielplatz oder einen Pumptrack hätten. Das Ergebnis war eindeutig – einen Pumptrack!*



*Emily, 3. von rechts, berät sich gemeinsam mit Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlaments*

Genauso wie die Geschäftsführung oder Mitarbeitende mit Themen an das Parlament herantreten können, so können dessen Mitglieder auch selbst Vorschläge machen.

*„Das Kinderparlament ist eine schöne und verantwortliche Aufgabe für die Kinder, denn sie dürfen auch größere Entscheidungen treffen, wie zuletzt schon beim Pumptrack“, bekräftigt Martin Heller. Die Mitarbeiter des Ressorts Pädagogik sind froh, dass sie jetzt einen direkten Ansprechpartner haben, über den sie sich an die Betreuten des Kinderdorfs wenden können.*

*„Das Parlament ist ein Vertretungsorgan aller Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf. Alle sind stolz, hier mitwirken zu dürfen, auch die Erwachsenen“, resümiert Martin Heller.*

*Von Petra Reichle*



# Unser Therapeutikum

Teil des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs ist das Therapeutikum – ein Therapiezentrum unter der Leitung von Alexandra Hoppe, das aktuell acht verschiedene Therapien anbietet. In dieser Ausgabe stellen wir das Therapeutikum vor und berichten über ein Gemeinschaftsprojekt der Musik-, Kunst- und Werktherapie – die Klangwiese.

*„Es ist für unser Kinder- und Jugenddorf besonders wichtig, dass wir den Betreuten direkt vor Ort Therapien anbieten können“,* erklärt Alexandra Hoppe. Derzeit sei die externe Versorgungslage als Nachwirkung der Corona-Pandemie besonders schlecht. *„Müssten wir alle Kinder, die Bedarf haben, bei externen Therapeuten anmelden, würden viele gar keine Plätze bekommen oder extrem lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen“,* so Alexandra Hoppe.

Da die Therapie im Dorf selbst stattfindet, können auch kleine Kinder den Weg dorthin selbstständig meistern, das fördert ihr Gefühl der Selbstwirksamkeit.

Um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und Erlebtes zu verarbeiten, werden im Therapeutikum unter anderem künstlerische und musische Therapien angeboten. Kunst und Kreativität wecken Selbstheilungskräfte in uns und es ist uns ein Anliegen, unseren Kindern und Jugendlichen diese auch im Alltag zugänglich zu machen. So entstand die Idee, auf einer Wiese mitten im Kinderdorf eine Klangwiese zu schaffen, die die Betreuten jederzeit auch selbstständig nutzen können. Sara Mory (Kunsttherapeutin), Šárka Lenertová (Werktherapeutin) und Carolene Pessies (Musiktherapeutin) berichten über die Entstehung der Klangwiese, bei der die Therapeutinnen Unterstützung aus vielen Bereichen des Kinderdorfs erhielten.

*„Die Klangwiese ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kunst-, Musik- und Werktherapie“,* erzählt Carolene Pessies. *„Uns war wichtig, dass sich die Klangwiese in die Landschaft einfügt und nicht wie ein Fremdkörper wirkt. Wir haben vor allem natürliche Materialien wie Holz und Seile verwendet“,* ergänzt die Musiktherapeutin.



*Die Therapeutinnen Šárka Lenertová und Carolene Pessies auf der Klangwiese im Kinderdorf. Im Vordergrund Regentonnen, die den Kindern als Trommeln dienen.*

„Dank der Hilfe aus dem Kinderdorf und Sachspenden von außerhalb war es uns möglich, viele unserer Ideen umzusetzen“, berichtet Sara Mory. „So brachte ein Aufruf an alle Mitarbeitenden des Kinderdorfs noch viele nützliche Gegenstände ein, vom Lattenrost bis hin zu Tischbeinen“.

Während Regentonnen als Trommeln dienen, wurde aus Bambusstangen ein Vorhang gebaut, durch den sich die Kinder bewegen können. Sie spüren die Berührung durch die Stäbe und hören gleichzeitig die sanften Töne der Stangen.

„Das Projekt hat einen sehr schönen Charakter, sei es bei der Planung, beim Aufbau oder der Präsentation“, erzählt Šárka Lenertová. „Uns wurde von vielen Seiten Hilfe angeboten. So hat uns Katharina Kronberger-Rascher Bambusstangen vom Erlenhof zur Verfügung gestellt. Lutz Wichmann, Hausleiter in einem der Familienhäuser hat uns als gelernter Zimmermann zum Beispiel beim Bau des Gerüsts tatkräftig unterstützt“. Bei den Metallstäben, die ebenfalls Teil der Klangwiese sind, kam der Technische Dienst ins Spiel. Die Stäbe stammen von ausgemusterten Tischen, zurechtgesägt wurden sie vom Technischen Dienst.

Auch Kinderdorfkinder haben tatkräftig mitgeholfen, sei es beim Kleben oder Bemalen der Elemente. Neben einem Holzxylophon gibt es auf der Klangwiese auch ein Waschbrett, einen sogenannten Regenmacher, Metallstäbe und die Ocean-Drum.

„Die Klangwiese kann von den Kindern und Jugendlichen eigenständig genutzt werden, hier können sie ihre Emotionen ausdrücken und ihre Sinne spüren“, resümiert Šárka Lenertová.

Von Petra Reichle



Alexandra Hoppe, Leiterin  
des Therapiezentrums



Kunsttherapeutin  
Sara Mory

## Zum Therapeutikum

Damit die Kinder und Jugendlichen wieder lernen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und zu benennen, aber auch ihre Stärken zu nutzen und ihre Schwächen zu akzeptieren, werden sie im Kinderdorf therapeutisch betreut. Insgesamt acht verschiedene Therapieformen sind im Therapeutikum des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs beheimatet.

Alle Therapien sind speziell auf die kindliche Erlebniswelt ausgerichtet. Während der eine einen guten Zugang zur Musik hat, kommt für den anderen vielleicht eher die Kunst- oder Werktherapie in Frage. Ein weiteres Beispiel ist die Integrative Therapie, bei der sich Kind und Therapeut ein gemeinsames Medium wie zum Beispiel Rollenspiel oder Malen suchen.

Dieses breite Angebot ermöglicht es uns, jedes Kind in seiner einzigartigen Persönlichkeit zu betrachten und zu unterstützen.



# Ein neuer Betrieb stellt sich vor

Mit einer qualifizierten Berufsausbildung bekommen Jugendliche im Kinderdorf eine realistische Chance auf gesellschaftliche Teilhabe und ein eigenständiges Leben. In neun Ausbildungsbetrieben können sie handwerkliche und landwirtschaftliche Berufe erlernen oder sich auf die Ausbildung vorbereiten. Wir stellen unseren neuesten Betrieb vor – den Garten- und Landschaftsbau.

Als Julian Conrad sich im Sommer 2022 auf die Stelle als Garten-Landschaftsbauer im Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies bewirbt, ist die „naturnahe Umgestaltung des Kinderdorfs“ eine der beschriebenen Zielsetzungen der Stellenausschreibung. Mehr und mehr sollen heimische, bienenfreundliche Stauden und Gehölze das Kinderdorf bereichern.

Conrad, der ursprünglich aus der Lüneburger Heide stammt und 2022 in Hannover seinen Meister als Garten- und Landschaftsbauer absolviert hat, sucht nach einer neuen Heraus-

forderung und findet sie direkt mit der ersten Bewerbung, die er schreibt. Nach dem Umzug an den Bodensee beginnt er im August 2022 im Kinderdorf zu arbeiten. „Sofort habe ich mich herzlich willkommen gefühlt!“, erzählt Julian Conrad.

Der Garten- und Landschaftsbau ist zu diesem Zeitpunkt ein noch unbeschriebenes Blatt in unserem Dorf. Anfallende Gartenarbeiten werden zuvor vom Technischen Dienst und dem BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen) übernommen. Das Fachwissen eines Garten- und Landschaftsbauers fehlt aber. Viele Projekte sind mit der Neuschaffung des Betriebs möglich geworden. So hat zum Beispiel Haus 13, in dem vier Kleinkinder wohnen, einen neuen Sandkasten mit Matschrinne bekommen, und ein rutschiger Hang im Garten von Haus 15 ist jetzt über eine Treppenanlage sicher begehbar.

Das Team von Julian Conrad besteht derzeit aus zwei Mitarbeitenden von denen einer eine ungelernete Kraft und der zweite Mitarbeiter ein Fachwerker ist.

Im September 2023 sollen zwei junge Menschen die Möglichkeit bekommen, im Betrieb ihre Reha Ausbildung als Garten- und Landschaftsbau Fachwerker zu machen. Diese Ausbildung ermöglicht es Menschen mit Behinderung, einen Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu schaffen. Damit können sie dauerhaft eine ausbildungsadäquate Beschäftigung ausüben.



## **Für die Familien**

*Neben der naturnahen Umgestaltung des Kinderdorfs, kümmert sich das Team des GaLa-Baus auch um die Gärten der Familienhäuser. Hier wurde für unser Haus 13 ein Sandkasten mit Matschrinne angelegt.*



Betriebsleiter Julian Conrad (rechts) verschönert mit seinen beiden Mitarbeitern Patrick Dilger und Patrick Breinlinger das Gelände des Kinderdorfs.

*„Derzeit mache ich eine rehabilitationspädagogische Zusatzausbildung, in der die Kenntnisse vermittelt werden, die ich für die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderung brauche.“* Er habe sehr bewusst einen Ort gesucht, an dem er den Garten- und Landschaftsbau mit der Arbeit im sozialen Bereich verbinden kann, sagt Julian Conrad. *„Es gibt diese Möglichkeit nicht oft, aber im Kinderdorf habe ich gefunden was ich gesucht habe.“*

Das neue Aufgabenfeld fordere von ihm immer wieder seine Ansprüche zu Geschwindigkeit und Qualität der Arbeit, die er aus der freien Wirtschaft mitgebracht hat, anzupassen. *„Hier ist Geduld gefordert. Vieles kann ich nicht als selbstverständlich voraussetzen und muss mich immer wieder selbst reflektieren.“*

Momentan beschränken sich die Aufträge des dreiköpfigen Teams noch auf das Kinderdorf, aber schon im April diesen Jahres

wird unser Garten- und Landschaftsbau expandieren und auch für externe Auftraggeber Arbeiten, wie z. B. Rasenpflege und Strauchschnitt, übernehmen. Bevorzugt möchte Julian Conrad zu Beginn Aufträge von Mitarbeiter\*innen aus dem Kinderdorf annehmen.

Mit dem ganzen Stolz des Teams, einem neu erworbenen LKW, der ein zulässiges Gesamtgewicht von sechs Tonnen und einen Absetzcontainer hat, werden sie dann unterwegs sein und so manchen Garten verschönern.

*Von Ann Class und Petra Reichle*

### Zahlen und Fakten zu den Betrieben

- 62 Azubis werden aktuell in neun Betrieben ausgebildet
- 25 Einrichtungen in der Region beliefert die Pestalozzi-Küche mit Mittagessen in Bio-Qualität
- Insgesamt 850 warme Mittagessen bereitet die Küche pro Tag zu
- 15.000 m<sup>2</sup> Innenfläche (inkl. Fenster) wurden letztes Jahr gereinigt
- 20 Tonnen Wäsche wäscht die Hauswirtschaft im Jahr
- ca. 470 Haushalte beziehen eine Gemüsebox über „Pestalozzi bringt Bio“
- 25.000 Liter Saft presst der Obstbau im Jahr
- 65 Tonnen Getreide pro Jahr verarbeitet die Bäckerei zu 107.000 Broten und 236.000 Brötchen
- 900 Reifen wechselt der technische Dienst pro Jahr



# Wir stellen vor: Unsere Fußball AG

Bereits seit 1952 gibt es im Kinderdorf eine eigene Schule – die Dr. Erich-Fischer Schule. Hier werden aktuell 58 Schüler\*innen von 17 Lehrer\*innen unterrichtet. Neben den klassischen Unterrichtsfächern gibt es an der Schule auch verschiedene Zusatzangebote, wie seit diesem Schuljahr die Fußball AG.



Alle dürfen sich jedes Mal auch im Tor versuchen, damit versteckte Talente sichtbar werden können. Die Trainer loben und korrigieren wenn es notwendig ist. Die Übungen sind zeit- und altersgemäß ausgewählt, so dass die koordinativen und kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Platz in der Bewegung gefördert und gefordert werden.

Im Frühjahr ist geplant, auch einmal auf den Rasenplatz des benachbarten FC Wahlwies zu gehen, um das Fußballgefühl auf einem Naturrasen zu bekommen. Vielleicht ergibt sich ja das eine oder andere Spiel gegen eine andere Schule oder Klasse.

Die Trainer wünschen sich, dass alle Teilnehmenden mit viel Spaß und Freude lange dabei bleiben.

*Von Steffen Rösel*

Jeden Freitag um 09:45 Uhr treffen sich zwischen 12 und 16 Schüler\*innen der Dr. Erich-Fischer-Schule zum Fußballspielen. Unter Anleitung ihrer beiden Lehrer (Dominik Janus und Steffen Rösel), in diesem Fall dann Trainer, wird nicht ausschließlich gespielt, sondern es wird ein richtiges Training aufgebaut.

Minipylo nen, Leibchen und natürlich ausreichend Bälle stehen zur Verfügung. Jede AG-Einheit dauert 75 Minuten, davon werden mindestens 45 Minuten mit Übungen verbracht. Der Kunstrasen vom Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf dient hierfür als Trainingsplatz. Dribbeln, Passen, Tore schießen in verschiedensten Variationen sind jeden Freitag Inhalte der AG-Stunden.





# Jugendträaf: Ein Ort zum wohl und sicher fühlen

Ob Ferienfreizeiten, regelmäßige Kletterangebote, Spieleabende oder einfach nur zusammen abhängen – unserer Erlebnispädagogin Tina Kaltschmid liegen die Bedürfnisse der Jugendlichen im Kinderdorf am Herzen. Dass sie nun ihren eigenen Raum gestalten können, ist ihr ein großes Anliegen.



„Es ist unglaublich wichtig, dass unsere Jugendlichen einen Ort haben, wo sie sein können, wie sie sein wollen und der ihren Interessen entspricht“, betont Tina Kaltschmid, Erlebnispädagogin im Pestalozzi Kinderdorf. Die Gestaltung des Jugendträafs liegt schon einige Jahre zurück und so weisen Wände und Decke Gebrauchsspuren, Flecken und oberflächliche Risse auf. Die Bilder und Grafiken an den Wänden sind noch von der letzten Generation an Jugendlichen und daher schon in die Jahre gekommen. Und auch am kleinen Außenbereich gibt es etwas zu tun: Die alten Bänke sind morsch und können nicht mehr verwendet werden. Tina Kaltschmid hat sich deshalb vorgenommen, den Jugendträaf dieses Jahr zusammen mit den Jugendlichen zu renovieren.

„Gemeinsam mit den Jugendlichen möchte ich gerne die Wände neu gestalten, ihrem Wunsch nach neuen Grafiken und Graffiti nachzugehen und Palettenmöbel für den Außenbereich selber bauen“, erzählt die Erlebnispädagogin. Der Raum solle so eingerichtet

werden, dass die Jugendlichen sagen können: 'Hier kann ich mich wohl und sicher fühlen'.

Wie die Gestaltung letztendlich aussieht, bleibe 100% den Jugendlichen überlassen, betont Frau Kaltschmid, sie begleite lediglich den Prozess. Es geht dabei um mehr als kreative Arbeit.

„Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit zu erleben ist im Jugendalter ganz zentral. Die Jugendlichen sind noch zu jung, um ganz eigenständig zu sein, aber zu alt, um sich immer nur einzugliedern und unterzuordnen. Im Jugendträaf bekommen sie den Raum, ihren Interessen nachzugehen ohne zu strenge pädagogische Führung“. Start der Gestaltung des Jugendträafs soll im Mai sein. Allerdings fehlen noch rund 4.000 € für die Umsetzung.

**Helfen Sie mit Ihrer Spende Tina Kaltschmid und unseren Jugendlichen, den Jugendraum neu zu gestalten und eine wichtige Anlaufstelle in ihrem Leben zu schaffen.**

Unser Spendenkonto: IBAN DE60 6602 0500 0007 7330 04

Stichwort: **Jugendtreff**

Alternativ online unter [www.pestalozzi-kinderdorf.de/jugendtreff](http://www.pestalozzi-kinderdorf.de/jugendtreff), per PayPal, Kreditkarte oder Lastschrift.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir werden über den Verlauf des Projekts berichten.



## WIR sagen DANKE!

- ... für Ihre Spenden in der Weihnachtszeit
- ... für das große Interesse an unserer ersten Pestalozzi Weihnachtslotterie
- ... für Ihre Unterstützung in unserem Jubiläumsjahr

Wir schauen stolz auf ein fröhliches und buntes Jahr 2022 zurück, das geprägt war von besonderen Momenten und schönen Feierlichkeiten rund um unser 75-jähriges Bestehen.

Wir sind dankbar, dass wir auf die Unterstützung von so vielen Menschen bauen dürfen, denen die Kinder im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf am Herzen liegen!

## WIR ALLE SIND KINDERDORF!

Auch in diesem Jahr haben wir einiges vor und würden uns freuen, Sie im Pestalozzi Kinderdorf begrüßen zu dürfen!

### Unsere Termine 2023:

- 14. Mai: Kinderdorffest "Musik liegt in der Luft"
- 15. Juli: Open Air Konzert auf dem Erlenhof
- 15. Oktober: Öffentliche Führung
- 01. Dezember: Weihnachtskonzert im Festsaal

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.pestalozzi-kinderdorf.de/veranstaltungen](http://www.pestalozzi-kinderdorf.de/veranstaltungen)

# Ja, ich werde Mitglied im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.



Meinen Mitgliedsbeitrag von \_\_\_\_\_ (mind. 30,- €)

- überweise ich jährlich (zum Beispiel per Dauerauftrag)
- möchte ich abbuchen lassen (SEPA-Mandat umseitig)  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe  
**IBAN:** DE60 6602 0500 0007 7330 04; **BIC:** BFSWDE33KRL

Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerabzugsfähig. Ich kann innerhalb von 2 Wochen von dieser Erklärung zurücktreten. Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich gekündigt werden.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V., 78333 Stockach-Wahlwies erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter:  
[www.pestalozzi-kinderdorf.de/datenschutzerklaerung](http://www.pestalozzi-kinderdorf.de/datenschutzerklaerung)



## Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahle

Zukunft schenken 01/23

Zahlungsempfänger Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
IBAN DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC BFSWDE33KRL
bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Euro, Cent
Kunden-Referenznummer (nur für Zahlungsempfänger)
<b>SPENDE</b>
Kontoinhaber/Zahler: Name
IBAN des Kontoinhabers

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.		
IBAN		
DE 60 66 02 05 00 00 07 73 30 04		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
BFSWDE33KRL		
PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf		Betrag: Euro, Cent
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		ggf. Stichwort
ZUKUNFT SCHENKEN 01/23		
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfzahl	Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)
		06
Datum	Unterschrift(en)	

SPENDE

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf  
Wahlwies e.V.  
Vorstand  
Pestalozzi Kinderdorf 1

78333 Stockach

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf, 78333 Stockach  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000279459  
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name (Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

BIC / Name der Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_

Datum, Ort, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bestätigung über Zuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Wir sind nach dem Steuerbescheid des Finanzamtes Singen vom 08.06.2020, Steuer-Nr. 18165/55657, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt. Nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 sind wir von der Körperschaftsteuer befreit.

Wir bestätigen hiermit, dass die Zuwendung nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet wird.

*Ihr*  
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.

**Sonntag, 14. Mai 2023 – 11.00 bis 17.00 Uhr**

## **Kinderdorffest unter dem Motto "Musik liegt in der Luft"**

- Unterhaltung durch den Musikverein Wahlwies, die Jugendkapelle Überlingen und die Jazzband „Eden & Friends"
- Klangkörper und Rhythmusinstrumente basteln, anmalen und auf der Klangwiese ausprobieren
- Auftritt des Pestalozzi Kinderchors „Lozzi Kiddies" anlässlich seines 10-jährigen Bestehens
- Kinderflohmacht, Rollenrutsche sowie Spiel- und Bastelangebot
- Puppenspiel „Däumelinchen" mit dem Orpheus Figurentheater aus Stuttgart
- Ukulelen-Workshop für Klein & Groß
- Offene Betriebe und Familienhäuser sowie Führungen
- „Alles bio": Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen

*... und vieles mehr!*

### **Neuigkeiten aus unseren Familienhäusern**

**08. November**

Jessy wird in Haus 29 aufgenommen.

**20. November**

Emily wird in Haus 10 aufgenommen.

**30. November**

Anna-Lena verlässt das Kinderdorf und kehrt zu ihren Eltern zurück.

**02. Januar**

Lea wird in Haus 6 aufgenommen.

**07. Januar**

Jenny wird in Haus 21 aufgenommen.

**09. Januar**

Vincent wird in Haus 6 aufgenommen.

#### Impressum

Herausgeber: Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.  
V.i.S.d.P.: H. Steyer, K.-H. Rist, T. Hilse-Schumacher, S. Steigerwald  
Redaktionsleitung: Petra Reichle  
Design/Layout: Petra Reichle  
Fotos: Petra Reichle, Ilja Mess, Ann Class und Claudia Horstmann-Schneider  
Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim  
Auflage: 3.000  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
*Der Brief aus Wahlwies wird CO<sup>2</sup>-neutral gedruckt*



Im ersten und ältesten Kinderdorf Deutschlands finden Kinder und Jugendliche ein neues Zuhause, solange sie nicht bei den leiblichen Eltern leben können. Die Grundsätze Pestalozzis einer Erziehung von „Kopf, Herz und Hand“ bestimmen den Alltag: Vom Kindergarten über die Schule bis zur Ausbildung in unseren Handwerksbetrieben. Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf am

Bodensee ist eine unabhängige und gemeinnützige Einrichtung der Jugendhilfe und der Jugendberufshilfe. Träger ist der Verein „Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.“ Jeder Euro, den Sie dem Pestalozzi Kinderdorf spenden, schenkt Freude. Und kommt den Kindern und Jugendlichen in unseren Kinderdorffamilien und Ausbildungsbetrieben zugute.



Mit Ihrer Spende  
schenken Sie  
Kindern Zukunft!



#### **Spendenkonto**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04  
BIC: BFSWDE33KRL

#### **Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e. V.**

Tel: 07771 8003 0  
Fax: 07771 8003 20  
info@pestalozzi-kinderdorf.de  
www.pestalozzi-kinderdorf.de

*Sie möchten den Brief aus Wahlwies nicht  
mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine Mail  
an [info@pestalozzi-kinderdorf.de](mailto:info@pestalozzi-kinderdorf.de)*

